

Infoblatt zum TEP-Programm



TEP

TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG
EINSTIEG BEGLEITEN • PERSPEKTIVEN ÖFFNEN

Menschen mit Familienverantwortung haben es oftmals schwer, ihren Wunsch nach einer Berufsausbildung zu realisieren und dadurch ihre Arbeitsmarktchancen zu verbessern.

Eine Ausbildung in Teilzeit kann Müttern und Vätern die Perspektive eröffnen, erfolgreich in den Beruf einzusteigen. Zudem eröffnet sie Unternehmen die Chance, dem wachsenden Fachkräftebedarf zu begegnen und Auszubildende zu gewinnen.

Damit der Übergang in (Teilzeit-)Ausbildung gelingen kann, fördert das Land aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds das Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ (TEP).

Ziele von TEP

- Menschen mit Familienverantwortung den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung zu ermöglichen und durch Begleitung und Beratung in den ersten Monaten das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren
- Möglichkeiten der Teilzeitberufsausbildung bei potentiellen Auszubildenden und bei den Unternehmen bekannter zu machen

Zielgruppe

Personen mit Familienverantwortung, die

- als Mutter oder Vater mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben oder einen pflegebedürftigen Angehörigen in häuslicher Gemeinschaft betreuen und
- bisher keine Ausbildung aufnehmen konnten oder eine Ausbildung abgebrochen haben
- Grundlagen mitbringen, um nach der Vorbereitungs- und Begleitphase in TEP erfolgreich eine Ausbildung absolvieren zu können

Es gibt keine Altersgrenze

Beginn Der Einstieg in TEP ist jederzeit möglich

Dauer Die Gesamtdauer der Vorbereitungs- und Begleitphase beträgt je Teilnehmende maximal 12 Monate

Plätze Für die Region Köln steht insgesamt ein Platzkontingent von 68 Plätzen zur Verfügung



Inhalte von TEP in der ...

... Vorbereitungsphase auf die Ausbildung

- Beratung und Information der Ausbildungssuchenden
- Erfassen von Qualifikationen und Kompetenzen sowie von Eignungen und Potenzialen
- Unterstützung bei der Berufswahlorientierung und der Entwicklung einer individuellen beruflichen Perspektive
- Durchführung von Qualifizierungsangeboten:
 - Auffrischung von Kenntnissen in Deutsch, Mathematik, EDV, Fremdsprachen und Einführung in ausbildungsrelevante Fachkenntnisse
 - Trainingsmodule z. B. zur Gesundheitsförderung und Stressbewältigung, zum Thema Motivation, zur Kommunikation im Alltag und im Betrieb, Lern- und Arbeitstechniken
- Durchführung von Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie und bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz
- Unterstützung bei der Organisation und Finanzierung der Kinderbetreuung bzw. bei der Versorgung der zu pflegenden Angehörigen
- Akquise von Praktikumsplätzen: Praktika können bis zu 4 Wochen in Betrieben durchgeführt werden mit 15 – 30 Wochenstunden
- Akquise von Ausbildungsstellen bei Unternehmen
- Unterstützung der Teilnehmenden beim Übergang in Ausbildung

Dauer: bis zu 6 Monate
nach individueller Abstimmung
bis zu 30 Stunden/Woche

... Begleitung der Ausbildung

- Sensibilisierung der Betriebe und Berufsschulen hinsichtlich zeitlicher Flexibilisierungen der Ausbildung zur Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie
- Unterstützung der Auszubildenden zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses
- Begleitung bei der Konfliktbewältigung an den Lernorten Betrieb – Berufskolleg
- Beratung und Unterstützung der Betriebe in Ausbildungsangelegenheiten
- Hinführung zu ausbildungsbegleitenden Förderangeboten

Dauer: bis zu 8 Monate

Für Kinderbetreuung
wird je Teilnehmenden
ein Festbetrag von
150 Euro pro Monat
gewährt, sofern diese
erforderlich ist.

Kontakt in der Region Köln

Köln: Diakonie Michaelshoven Arbeit und Qualifizierung gGmbH Martinsweg 11, 50999 Köln
Tel. 0221 9956-2834 oder 0173 9059 602, tep@diakonie-michaelshoven.de

Leverkusen: Wuppermann Bildungswerk Leverkusen gGmbH Hemmelrather Weg 203, 51377 Leverkusen,
Tel. 0214 87610-34, info@wuppermann-bildungswerk.de

Rheinisch-Bergischer-Kreis: Wirtschaftsakademie Küster GmbH Industrieweg 9, 51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 8678171 oder 0170 8664175, tep@wa-kuester.com

Oberbergischer Kreis: Diakonie Michaelshoven Arbeit und Qualifizierung gGmbH Martinsweg 11, 50999 Köln
Tel. 0221 9956-2834 oder 0173 9059 602, tep@diakonie-michaelshoven.de

Rhein-Erft-Kreis: ASH – Sprungbrett e.V. Glescher Straße 2, 50126 Bergheim
Tel. 0176 60367013, tep@ash-sprungbrett.de

Zu unseren wichtigen Kooperationspartner*innen gehören die Beratungsdienste in der Region Köln, z.B. die Jobcenter und Agenturen für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft

Koordination:

Regionalagentur
Region Köln

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

